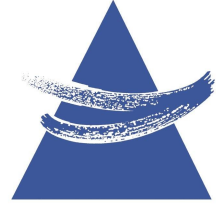


**Arbeitsgemeinschaft
Donauländer
Linz 2009 Oberösterreich**

**Konferenz der Regierungschefs
29. Juni 2009**



ARBEITSGEMEINSCHAFT
DONAULÄNDER
PRACOVNÍ SPOLČENSTVÍ
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK
MUNKAKÖZÖSSÉGE
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH REGIJA
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH ZEMALJA
COMUNITATEA DE LUCRU
A STATELOR DUNĂRENE
РАБОТНА ОБЩНОСТ
ДУНАВСКИ СТРАНИ
РАБОЧА СПІВДРУЖНІСТЬ
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН

**Linz 2009
Oberösterreich**

ZUSAMMENFASSUNG

der Beschlüsse der Konferenz der ARGE Donauländer

Die Zukunft des Donauraums nachhaltig gestalten

NACHHALTIGKEIT

- **Begrüßung** der Zusammenarbeit im Rahmen des Agenda 21-Prozesses
- **Aussprache** für die Initiierung einer Nachhaltigkeitsstrategie, die in den kommenden Jahren im Rahmen der EU-Strategie für den Donaauraum zu entwickeln ist

EUROPÄISCHE UNION

Unterstützung für

- die Arbeit der fraktionsübergreifenden Gruppe „Donaauraum“ im Ausschuss der Regionen Europas
- die Ergebnisse des von Baden-Württemberg ausgerichteten Donaugipfels am 6. Mai 2009 in Ulm
- die Initiativen des Europäischen Parlaments, des Europäischen Rates und der Europäischen Kommission, die Integration im Donaauraum und eine EU-Strategie für den Donaauraum voranzubringen
- den Wechsel des Stabilitätspaktes für Südosteuropa zu einem regionalbezogenen Kooperationsnetzwerk (Regional Cooperation Council, RCC), das unter der Federführung des Südosteuropäischen Kooperationsprozesses (SEECF) arbeitet
- **Begrüßung** der Ankündigung von EU-Regionalkommissarin Danuta Hübner in der Plenarsitzung des Ausschusses der Regionen am 8. Oktober 2008 in Brüssel, eine eigene EU-Strategie für den Donaauraum ausarbeiten zu lassen
- **Begrüßung** der Entscheidung des Europäischen Rates vom 18./19. Juni 2009 in Brüssel für eine Aufwertung des Donaoraums auf europäischer Ebene sowie für das Mandat einer Europäischen Strategie für den Donaauraum, mit der gleichen Aufmerksamkeit, wie sie die Mittelmeerunion oder die Ostseeregion erfährt
- **Unterstützung** der Entwicklung einer EU-Strategie für den Donaauraum.
- **Aussprache** für eine rasche Aufnahme der Republik Kroatien in die Europäische Union zur Vertiefung der Zusammenarbeit im Donaauraum und in Europa
- **Unterstützung** der Bemühungen für einen EU-Beitritt von Ländern des Westbalkans

WIRTSCHAFT

- **Bekanntnis** zu einer sozialen und ökologisch nachhaltigen Marktwirtschaft
- **Feststellung**, dass oberstes Ziel ist, die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise möglichst abzufedern
- **Bekräftigung** der Überzeugung, dass wenn die Krise als Chance zur Weiterentwicklung begriffen wird, der Donaauraum sich positiv entfalten wird
- **Bekräftigung** der Überzeugung, dass Zusammenarbeit und Qualitätssteigerung die Wertschöpfung an der Donau steigern
- **Verfolgung** eines gemeinsamen Ziels: Weiterentwicklung des Donaoraums zu einem gemeinsamen Wirtschaftsraum
- **Begrüßung und Unterstützung** des Vorschlags der von Dr. Edmund Stoiber geleiteten EU-Expertengruppe, die Berichtspflichten für kleine Unternehmen zu reduzieren
- **Begrüßung** der grenzübergreifenden Kooperationen im Donaauraum und der erfolgten Realisierung von Projekten im Tourismusbereich
- **Begrüßung** der bestehenden grenzübergreifenden Kooperationen der Kammern und Verbände als Beispiel für ein nachhaltiges Wirtschaftsmanagement
- **Anregung** der Abschaffung administrativer Hemmnisse vor allem für kleinere und mittlere Unternehmen zur Erleichterung von Arbeiten und Lieferungen über die Grenze
- **Unterstützung** der Liberalisierung der Visapflicht für Länder des Westbalkans
- **Begrüßung und Unterstützung** grenzüberschreitender und transnationaler Projekte wirtschaftlicher und sozialer Akteure
- **Aussprache** für die Ausweitung des Instruments des Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) auch auf die bilaterale Zusammenarbeit mit

Drittstaaten, um die Staaten, Regionen und Kommunen des Donauraums außerhalb der Europäischen Union an diese heranzuführen

VERKEHR

- **Begrüßung** der Infrastrukturprojekte der Europäischen Kommission TEN 17 (Achse Paris – Bratislava), TEN 18 (Achse Rotterdam – Constanta) und TEN 22 (Achse Nürnberg – Constanta), die einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten
- **Forderung** nach einem ganzheitlichen, nachhaltigen und intelligenten Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes, um die Verkehrsströme der Zukunft unter besonderer Berücksichtigung der Wasserstraße Donau bewältigen zu können.

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

- **Begrüßung** von Initiativen, um die Forschungsaktivitäten durch engere Zusammenarbeit und Vernetzung im Donauraum zu stärken, sowie im Bereich Innovationsmanagement
- **Unterstützung** des Projekts der Arbeitsgemeinschaft für eine „online Datenbank“, die einen Überblick über die bestehenden Einrichtungen im Donauraum gibt, als wichtigen Beitrag zur Vernetzung von Universitäten, Fachhochschulen und Forschungszentren; **Einladung** der Institutionen zur Zusammenarbeit

JUGEND UND BILDUNG

Unterstützung für

- den Ausbau der europäischen Dimension der Allgemeinbildung
- die Erleichterung des transnationalen Bildungszuganges in Europa und insbesondere im Donauraum
- die Förderung der Chancengleichheit in allen Bildungsbereichen
- die Förderung der Sprachkenntnisse (vor allem von Sprachen im Donauraum und der Europäischen Union) und einer interkulturellen Unterrichtsdimension
- die Förderung der Zusammenarbeit und Mobilität im Bildungsbereich durch den Abbau von Mobilitätshindernissen
- die Innovationsförderung bei der Entwicklung pädagogischer Praktiken

Begrüßung und Unterstützung von Projekten mit dem Ziel,

- die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" und ihre Ziele im Donauraum sichtbar und verständlich zu machen
- Nachhaltigkeit und Kreativität als Motor für Innovation und als entscheidenden Faktor für die Entwicklung von persönlichen, beruflichen, sozialen und unternehmerischen Kompetenzen in den Fokus zu stellen

KULTUR

- **Würdigung** der traditionellen kulturellen und geschichtlichen Verbundenheit
- **Aussprache** für die rasche Anerkennung des Donau-Limes, der Bestandteil des Römischen Limes rund um das Mittelmeer von Großbritannien bis Marokko ist, als UNESCO Weltkulturerbe
- **Begrüßung** der Zusammenarbeit mit der ARGE „Straße der Kaiser und Könige“, der ältesten internationalen Tourismus-Vereinigung Mitteleuropas
- **Anregung**, anlässlich der Europäischen Kulturhauptstädte 2010 – Essen mit dem Ruhrgebiet, Pécs und Istanbul - durch kulturelle Veranstaltungen die Kulturhauptstädte durch eine „Europäische Kulturmeile“ zu verbinden und die Donau in den kulturellen Blickpunkt Europas zu setzen.
- **Begrüßung und Unterstützung** des Europäischen Jahres der Kreativität und Innovation sowie der kulturellen Vielfalt und des kulturellen Dialogs
- **Anregung**, dass besonders die Wirtschaft den Dialog mit KünstlerInnen, DesignerInnen und anderen Kreativen eröffnet, um deren Innovationsfähigkeit und

Kreativität für die ganze Gesellschaft im Sinne der Kulturellen Agenda der Europäischen Union nutzbar zu machen

- **Begrüßung** der Medienvielfalt und des Qualitätsjournalismus der lokalen und regionalen Medien im Donauraum, die eine Garantie für diese Vielfalt sind
- **Begrüßung** der Initiative der Arbeitsgemeinschaft für eine „online Datenbank“, die einen Überblick über die bestehenden kulturellen Einrichtungen (Theatern, Museen, Musikschulen etc.) und Medien im Donauraum gibt; **Einladung** an die kulturellen Einrichtungen und Medien zur Zusammenarbeit

UMWELT UND KLIMASCHUTZ

- **Beschluss** einer Partnerschaft zum gemeinsamen Handeln gegen den Klimawandel in Übereinstimmung mit den Zielsetzungen der Europäischen Union
- **Hinweis darauf**, dass der EU-Emissionshandel EU-weit harmonisierte und faire globale Wettbewerbsbedingungen garantieren muss
- **Begrüßung** von Erfahrungsaustausch im Bereich Umwelt und Klimaschutz
- **Unterstützung** innovativer Projekte im Donauraum

ENERGIESICHERHEIT

Begrüßung von

- Veranstaltungen zum Thema nachhaltige Energiepolitik
- Dialogen zur Erhöhung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energie
- Dialogen zum wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Know-how-Transfer.

- **Aussprache** für die Modernisierung der bestehenden Wasserkraftwerke, vor allem der Kleinwasserkraftwerke
- **Begrüßung** der Errichtung weiterer Erdgas-Pipeline-Projekte, die zur größeren Diversifizierung der Erdgasversorgung und damit zur Erhöhung der Energiesicherheit beitragen